

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.01 Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz

51.03 Beratung, Hilfen zur Erziehung, Schutzmaßnahmen

51.21 Grundschulen

51.22 Hauptschulen

51.23 Realschulen

51.24 Gymnasien

51.25 Förderschulen

Datum:

06.01.2022

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Jugendhilfeausschuss

25.01.2022

Kenntnisnahme

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

26.01.2022

Kenntnisnahme

Bericht zu Förderprogrammen "Aufholen nach Corona"

Sachverhalt:

Das Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ vom 05.05.2021 ist in Bund-Länder-Vereinbarungen konkretisiert worden, mit Nordrhein-Westfalen am 01.06.2021 für ein Fördervolumen in Höhe von 2 Mrd. € für einen Förderzeitraum von zwei Jahren.

Bearbeitet werden vier Säulen:

1. Abbau von Lernrückständen
2. Kinder und Jugendliche mit Freiwilligendienstleistenden und zusätzlicher Sozialarbeit an Schulen unterstützen und fördern
3. Kinder- und Jugendfreizeiten, außerschulische Jugendarbeit und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe
4. Stärkung der frühkindlichen Bildung („Sprachkitas“, „Frühe Hilfen“)

Die Säulen werden für die Stadt Coesfeld aus Schulträger- wie aus Sicht als Träger der öffentlichen Jugendhilfe wie folgt bearbeitet:

Säule 1

Abbau von Lernrückständen

- NRW 431 Mio. (215 Mio. Bund + 215 Mio. Land)
- Zuständigkeit des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW (MSB)
- Empfänger: Schulträger und Schulen
- Schulnahe Förderung unter Einbeziehung von Lehrkräften und außerschulischen Bildungsträgern
- befristete personelle Verstärkung (Aufstockung und zusätzlich / 235 Mio. €)
- zusätzlich Schulträgerpauschalen für eigene Maßnahme (180 Mio. €)
- Schulmails des MSB vom 30.06.2021 und Konkretisierung vom 12.08.2021
- <https://www.schulministerium.nrw/>
- Zielsetzung: „Ankommen“ dann „Aufholen“, Lernstände erfassen und dann nachholen

Die Säule 1 gliedert sich in die vier Programme „Geld“, „Personal“, „Zeit“ und „Blick“.

Extra Geld (bis 31.12.2022)¹

- Schulträgerbudgets (180 Mio.) mit festgelegten Schulbudgets (min. 30%) und Budgets für die Bereitstellung von Bildungsgutscheinen (min. 30%).
- Maßnahmen: Förderangebote in Kleingruppen an Schulen durch externe Bildungsträger, Besuch außerschulischer Lernorte, Unterstützung der Mobilität von Schüler:innen im Zusammenhang mit angebotenen Maßnahmen. Anschaffung von Fördermaterialien inkl. Softwarelizenzen.

Umsetzung in Coesfeld:

Als fachbezogene Pauschale hat die Stadt Coesfeld mit Bescheid der Bezirksregierung Münster vom 16.08.2021 Finanzmittel in Höhe von 473.626,-- € erhalten.

272.298,-- € entfallen auf die Schulen in städtischer Trägerschaft (Extra-Geld öffentliche Schulen), 201.328,-- € sind an die Ersatzschulen weitergeleitet worden (Extra-Geld Ersatzschulen + Extra-Personal Ersatzschulen).

¹ Die für den Schulträger Stadt Coesfeld unmittelbar relevanten Untergliederungen der Fördersäule 1 „Abbau von Lernrückständen“ sind fett kenntlich gemacht. Es handelt sich um Extra-Geld und Extra-Zeit.

In der Gesamtübersicht stellt sich die vom Land vorgegebene Grund-Verteilung wie folgt dar:

städt. Schulen	Extra-Geld							473.626,00
	SuS Stat. 2020	Gesamt- förderung	davon Schulträger- budget	davon mind. an Schulen	davon Bildungsgutscheine			272.298,00
					insgesamt	davon direkt an Schulen (nach SuS)	Schulträger	
1	2	3	40%	30%	30%	1/2	1/2	8
Lambertischule	218	15.572,00	6.228,80	4.671,60	4.671,60	2.335,82	kann nach anderem Verteiler- schlüssel nach eigenen sachlichen Kriterien aufgeteilt werden	
Laurentiuschule	234	16.715,00	6.686,00	5.014,50	5.014,50	2.507,26		
Ludgerischule	204	14.572,00	5.828,80	4.371,60	4.371,60	2.185,81		
Maria-Frieden-Sch	220	15.715,00	6.286,00	4.714,50	4.714,50	2.357,25		
Kardinal-von-Gale	159	11.358,00	4.543,20	3.407,40	3.407,40	1.703,65		
Martin-Luther-Sch	190	13.572,00	5.428,80	4.071,60	4.071,60	2.035,81		
Kreuzschule	276	19.715,00	7.886,00	5.914,50	5.914,50	2.957,28		
Theodor-Heuss-Re	533	38.073,00	15.229,20	11.421,90	11.421,90	5.710,97		
Freiherr-vom-Steir	639	45.645,00	18.258,00	13.693,50	13.693,50	6.846,74		
Gymnasium Nepor	638	45.573,00	18.229,20	13.671,90	13.671,90	6.836,02		
Heriburg-Gymnasi	474	33.859,00	13.543,60	10.157,70	10.157,70	5.078,80		
Mira-Lobe-Schule	27	1.929,00	771,60	578,70	578,70	289,30		
	3812	272.298,00	108.919,20	81.689,40	81.689,40	40.844,70	40.844,70	
Weiterleitung an Ersatzschulen		Extra-Geld		Extra- Personal				
Maria-Montessori Schule		6.715,00		4.483,00				
Liebfrauenschule		61.860,00		41.306,00				
St. Pius-Gymnasium		52.145,00		34.819,00				
		120.720,00		80.608,00		201.328,00		

In Abstimmung mit den Schulleitungen sind die **Schulbudgets** vom Mindestanteil von 30% auf den Maximalanteil von 60% zulasten des Schulträgerbudgets (mindestens 10%) und des Budgets für Bildungsgutscheine (mindestens 30%) aufgestockt worden. Über eigene Kostenstellen wird sichergestellt, dass die richtige Verwendung laufend überprüft und gegenüber der Bezirksregierung bzw. dem Land zügig nachgewiesen werden kann.

Über das **Schulträgerbudget** werden Logistikfahrten und schulübergreifende Angebote zur Aufarbeitung von Lernrückständen, u.a. über das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Coesfeld (KI), finanziert. Zudem wird hierüber der für die Abwicklung der Bildungsgutscheine zusätzlich anfallende Verwaltungsaufwand im Jahr 2022 abgerechnet.

Mehrere Schulleitungen haben bereits angemerkt, dass ihnen der Anteil von 30% für **Bildungsgutscheine** zu hoch erscheint. Häufig wurde der Wunsch geäußert, diese Mittel in zusätzliches, dauerhaftes Lehrpersonal beim Land zu geben. Es bleibt die Herausforderung für alle Beteiligten, die Mittel zweckgerecht und möglichst wirksam zu verausgaben. Bis zu den Weihnachtsferien 2021 waren für die Region Kreis Coesfeld noch keine Nachhilfeinstitute angegeben. Mittlerweile ist der Studienkreis Nachhilfe, Süringstraße 35 in Coesfeld als externer Anbieter zertifiziert und veröffentlicht worden. Ggf. folgen noch weitere Anbieter.

Die Verwaltung wird mit Beginn des Schulbetriebs nach der Weihnachtspause die Bildungsgutscheine nach Schüler:innen je Schule (d.h. 15%, also die Hälfte von 30%) an die

Schulen ausgeben. Das weitere Verfahren der Verteilung der Bildungsgutscheine wird wie bewährt eng mit den Schulleitungen abgestimmt.

vgl. auch <https://www.schulministerium.nrw/extra-geld/bildungsgutscheine-erhaeltlich>.

Die verabredete Verteilung der Budgets „Extra-Geld“ gestaltet sich wie folgt:

städt. Schulen	SuS Stat. 2020	Extra-Geld					
		Gesamt- förderung	davon Schulträger- budget	davon in Schul- budgets	Bildungs- gutscheine	davon direkt an Schulen (nach SuS)	Schulträger
1	2	3	10%	60%	30%	1/2	1/2
Lambertischule	218	15.572,00	1.557,20	9.343,20	4.671,60	2.335,82	kann nach anderem Verteiler- schlüssel nach eigenen sachlichen Kriterien aufgeteilt werden
Laurentiuschule	234	16.715,00	1.671,50	10.029,00	5.014,50	2.507,26	
Ludgerischule	204	14.572,00	1.457,20	8.743,20	4.371,60	2.185,81	
Maria-Frieden-Sch	220	15.715,00	1.571,50	9.429,00	4.714,50	2.357,25	
Kardinal-von-Gale	159	11.358,00	1.135,80	6.814,80	3.407,40	1.703,65	
Martin-Luther-Sch	190	13.572,00	1.357,20	8.143,20	4.071,60	2.035,81	
Kreuzschule	276	19.715,00	1.971,50	11.829,00	5.914,50	2.957,28	
Theodor-Heuss-Re	533	38.073,00	3.807,30	22.843,80	11.421,90	5.710,97	
Freiherr-vom-Stein	639	45.645,00	4.564,50	27.387,00	13.693,50	6.846,74	
Gymnasium Nepom	638	45.573,00	4.557,30	27.343,80	13.671,90	6.836,02	
Heriburg-Gymnasi	474	33.859,00	3.385,90	20.315,40	10.157,70	5.078,80	
Mira-Lobe-Schule	27	1.929,00	192,90	1.157,40	578,70	289,30	
	3812	272.298,00	27.229,80	163.378,80	81.689,40	40.844,70	40.844,70

Extra-Personal (bis 31.12.2022)

ausschließliche Bearbeitung durch Schulleitungen bzw. Schulaufsicht

- Volumen 160 Mio.
- Einstellung (befristet) von zusätzlichem Personal in Abstimmung mit der Schulaufsicht zum Aufholen pandemiebedingter Lernrückstände
- Regelmäßige Mehrarbeit von Bestandslehrkräften ist zur Intensivierung der individuellen Förderung möglich.
- Lehrkräfte, qualifizierte „Quereinsteiger“,
- anderes pädagogisches oder sozialpädagogisches Personal
- Unterstützung im Unterricht, Förderung in Kleingruppen,
- Weiterentwicklung des Helferprogramms für die Ganztags- und Betreuungsangebote

Extra-Zeit (bis Sommer 2022)

- Ausbau des Landesprogramms „Extra-Zeit zum Lernen in NRW“ (seit März 2021) um 24 Mio. € (Volumen gesamt: 60 Mio.)
- Förderung von außerschulische Bildungs- und Betreuungsangebote als Gruppen und Individualangebote in Ferien, ggf. an Wochenenden.
- Beantragung bei der Bezirksregierung Münster
- Bewegung, Fachliche Förderung, Potentialentwicklung, auch Maßnahmen zur Sicherung des Ausbildungserfolges im dualen System

Umsetzung in Coesfeld:

Für Einzelmaßnahmen der Grundschulen in den Sommerferien 2021, den Herbstferien 2021 sowie in der ersten Januarwoche 2021 und an einzelnen beweglichen Ferientagen und Samstagen wurden einzelne Förderanträge gestellt.

Geboten wurde schulische Förderung in den Kernfächern (Deutsch, Mathe, Sachkunde), Hausaufgabenhilfe, Sprachförderung sowie einzelne Lerngespräche. Auch Programme zur Motorik und Bewegung, Förderung von sozialen Kompetenzen, insbes. durch Kreativ-Projekte wurden angemeldet, durchgeführt und gefördert.

Der Gesamtaufwand der bis zum Ende der Weihnachtsferien durchgeführten Maßnahmen beläuft sich auf rd. 23.900 € wozu die Stadt einen 20%igen Eigenanteil von rd. 4.800 € zu leisten hat.

Extra-Blick

ausschließliche Bearbeitung durch Schulleitungen bzw. Schulaufsicht

- Das Land stellt ein Online-Angebot für fachliche und überfachliche Diagnose und Förderung zur Verfügung.
- Auch die schon jetzt jeder Schule zur Verfügung stehenden Ressourcen und Spielräume sollen dabei in den Blick genommen werden.

Säule 2

Kinder und Jugendliche mit Freiwilligendienstleistenden und zusätzlicher Schulsozialarbeit an Schulen unterstützen und fördern

Fördervolumen in NRW 63 Mio. € durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW (MKFFI)

Empfänger: Jugendämter

Maßnahmen:

- Jugendsozialarbeit etwa im Bereich Übergang Schule-Beruf oder Schulmüdigkeit
- Soziale Arbeit an Schulen (bestehende, zusätzlich, Ausweitung)
- Ausweitung FSJ-Plätze und FÖJ-Plätze an Schulen und in der Kinder- und Jugendhilfe

	2021	2022	Gesamt
KJA	140.803,80 €	281.607,60 €	422.411,40 €
Coesfeld	36.513,84 €	73.027,68 €	109.541,52 €
Dülmen	47.055,92 €	94.111,84 €	141.167,76 €
	226.394,56 €	450.769,12 €	673.120,68 €

Die Coesfelder Mittel für 2021 wurden gebündelt für Säule 2 und 3 mit Zuwendungsbescheid vom Landesjugendamt (LWL) vom 19.07.2021 nach Rechtsmittelverzicht bereitgestellt.

Der Anteil für Säule 2 wurde bzw. wird wie folgt verausgabt:

Maßnahme	2021	2022
zusätzliche Stelle Schulsozialarbeit an der Kreuzschule, befristet bis 31.12.2022 über das Havixbecker Modell, Start: 15.10.2021	16.675,-- €	66.700,-- €
Übungs- und Spielmaterialien, Renovierung Aufenthaltsraum Kreuzschule	3.000,-- €	weitere konkrete sozialarbeiterische Maßnahmen werden noch entwickelt, ggf. ambulante Unterstützung durch soziale Dienste an den Schulen bei Projekten, Elterngesprächen
Pädagogische Übungsmaterialien Freiherr-vom-Stein-Realschule	1.000,--€	
Pädagogische Übungsmaterialien Grundschulen	350,-- €	
	21.025,-- €	

Die in 2021 nicht verausgabten Mittel in Höhe von 15.488,84 € können auf Nachfrage beim LWL mit nachvollziehbarer Begründung noch dem Budget 2022 zugeschlagen werden.

Säule 3

Kinder- und Jugendfreizeiten, außerschulische Jugendarbeit und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe

Fördervolumen in NRW 25 Mio. € durch MKFFI

Empfänger: Jugendämter

Förderfähige Maßnahmen:

- Angebote der außerschulischen Jugendarbeit mit dem Charakter des gemeinsamen sozialen und kulturellen Erlebens
- Jugendfreizeitangebote
- internationale Jugendbegegnungen
- Wochenend- und Ferienfreizeiten
- nichtkommerzielle Jugendreisen

vgl. oben Zuwendungsbescheid Landesjugendamt für 2021 vom 19.07.2021.

	2021	2022	Gesamt
KJA	51.739,21 €	103.478,41 €	155.217,62 €
Coesfeld	13.417,23 €	26.834,46 €	40.251,69 €
Dülmen	17.290,98 €	34.581,96 €	51.872,94 €
	84.468,42 €	166.916,83 €	247.342,25 €

Die **Coesfelder Mittel für das Jahr 2021** wurden nach Aufruf und formlosen Anträgen der freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe per Bescheid zur zweckgerechten Verwendung an diese wie folgt weitergeleitet:

Projekt-Nr.	Freier Träger / Kooperationspartner	Kurzbeschreibung des Projekts	Summe der eingesetzten Mittel / Planung
1	BdSJ St. Antonius	Weihnachtsfeier für Kinder und Jugendliche Weihnachtsmarkt für Ehrenamtliche Anschaffung Pavillon	1.711,26 €
2	DJK Eintracht Coesfeld e.V.	Zirkusworkshop	1.500 €
3	DJK Vorwärts Lette e.V.	Kindertheater und Mitmachaktionen für Kinder und Familien	1.600 €

4	DLRG Ortsgruppe Coesfeld e.V.	Spielaktionen, Familienaktionen, Spaßolympiade, Pullis für Jugendvorstand	350 €
5	DPSG Stamm Coesfeld	Weihnachtsfeier/Neujahrsempfang (Dankeschön und Teambuilding für Leiterrunde) Anschaffung von Spielmaterialien	1.000 €
6	Freilichtbühne Coesfeld e.V.	Workshops für die Jugendgruppe der Bühne Anschaffung von Vereinspullis für die Jugendgruppe	1.500 €
7	Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti	Ausflug mit Kindern und Gruppenleiter:innen	1.200 €
8	Kath. Kirchengemeinde St. Johannes	Ausflug mit Kindern und Gruppenleiter:innen Weihnachtsfeier und Dankeschön für Ehrenamtliche, Anschaffungen für die Kinder- und Jugendarbeit	1.650 €
9	Sportjugend im Kreissportbund zur Weiterleitung an Reit- und Fahrgemeinschaft Hof Hillebrandt e.V.	verschiedene Workshops für Kinder und Jugendliche Ausflüge Kletterpark, Trampolinpark, Ketteler Hof	992,90 €
10	Stadt Coesfeld FB 51 Kinder- und Jugendförderung in Kooperation mit Kunstverein Münsterland e.V.	Kreativworkshop für Kinder und Jugendliche	1.000 €
		Summe	12.504 €

Die Restmittel der Fördersäule 3 für das Jahr **2021** fließen anteilig in drei kreisweite Projekte:

1. Digitalisierung Präsenzbibliothek für geflüchtete Menschen (Fachausleihbibliothek, Projekt des Kommunalen Integrationszentrum für den Kreis Coesfeld (KI))
2. Materialkoffer zu Erlebnispädagogik, Outdoor-Aktionen und kreativen Spielen, kreisweites Projekt des Bischöflichen Generalvikariats Katholische Kirche im Bistum Münster, Abteilung Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene
3. Material für die Sportvereine, kreisweit – Kreissportbund.

Die Träger sind informiert, dass für das Budget **2022** weitere Mittel bereitstehen und weitere Anträge gestellt werden können. Die Formulare sind auf <https://www.junges-coesfeld.de/aufholer-nach-corona> abrufbar, eine Erinnerungsmail wird Anfang 2022 nochmals an alle Vereine und Verbände gesendet.

Säule 4

Förderung der frühkindlichen Bildung

- Aufstockung **Bundesprogramm Sprach-Kitas** mit bundesweit 1.000 Fachkräften
- Anträge durch Kinderbetreuungseinrichtungen
- Antragsverfahren seit 07.06.2021
- **Ausbau des Angebotes der frühen Hilfen mit bundesweit 50 Mio. €/ NRW 10,4 Mio. €: Familienpaten, Lotsen, mobile Hilfe, digitale Beratung (zusätzliche bzw. Erweiterungsangebote)**
- Verausgabung in 2021 und 2022
- Verteilung an die Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach der Anzahl der Kinder unter drei Jahren im SGB-II-Leistungsbezug im jeweiligen Jugendamtsbezirk im Verhältnis zur landesweiten Gesamtzahl der Kinder unter drei Jahren im SGB-II-Leistungsbezug (Stand: 2018), wobei berücksichtigt wird, dass bei der Verteilung der Gesamtmittel jeder örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe einen **Mindestbetrag von 6.250 €** erhält.

Die Coesfelder Mittel für 2021 in Höhe von 6.250 € wurden wie folgt verplant und letztlich verausgabt:

	Aufgabe	Plan	Abrechnung
Familienhebamme	aufsuchende Arbeit	1.700,- €	1680,- €
Der Bunte Kreis Münsterland e.V.	Tablet für Clearingstelle und Einsatz Familienhebamme	800,- €	779,21 €
Sozialdienst katholischer Frauen (SkF), Junge-Mütter-Treff	aufsuchende Arbeit als konzeptionelle Erweiterung	1750,- €	1.788,85 €
Der Bunte Kreis	Betreuung Frühchengruppe	2.000,- €	2.125,- €
		6.250,- €	6.373,06 €

Der Mehrbetrag von 123,06 € wurde aus der Gesamtdeckung finanziert.

Die Mittel für 2022 werden in Abstimmung mit dem MKFFI und den Partnern vor Ort verwendungsgerecht verplant werden.